

Anlage 2.

(Druckfachen. Nr. 2.)

Bericht

des Provinzialausschusses,

betreffend

den Vermögensstand des Rheinischen Provinzialverbandes.

Der Provinzialausschuß beehrt sich dem Provinziallandtage die umseitige Zusammenstellung des am 1. April 1910 vorhandenen Vermögens und der Schulden des Provinzialverbandes der Rheinprovinz zur geneigten Kenntnisaufnahme vorzulegen.

Nach dieser Zusammenstellung hat der Wert des Vermögens des Provinzialverbandes ausschließlich des Vermögens der Landesbank, der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt und des Rheinischen Meliorationsfonds sich am 1. April 1910 belaufen

an Gebäuden auf	40 784 432,—	Mk.
„ Grundstücken auf	8 094 240,—	„
„ Inventar auf	5 773 143,13	„
„ Wertpapieren auf	8 450 450,—	„
„ sonstigen Forderungen auf	6 212 027,05	„
„ anderen Vermögensbestandteilen auf	815 074,47	„

also zusammen auf rund 70 129 367,— Mk.

In dieser Summe sind indessen an solchen Fonds enthalten, welche wie die Witwen- und Waisenversorgungsanstalt für die Kommunalbeamten der Rheinprovinz, die Ruhegehaltskasse für die Kreis Kommunalverbände und Stadtgemeinden, Polizeistrafgelderfonds, Unterstützungs- und Stiftungsfonds für Taubstumme, Blinde und Geisteskranke, Viehversicherungsfonds zc., hier nur verwaltet werden,

9 737 890,— „

so daß ein Provinzialvermögen von 60 391 477,— Mk.

bleibt.

Dem tritt hinzu an Vermögen der Landesbank der Rheinprovinz:

Wert der Gebäude mit	574 000	Mk.
„ „ Grundstücke mit	160 000	„
„ des Inventars mit	80 000	„
ferner die Stamm- und Reservefonds mit	8 895 406	„

zusammen mit 9 709 406,— „

zu übertragen 70 100 883,— Mk.

	Uebertrag	70 100 883,— Mf.
an Vermögen der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt:		
Wert der Gebäude mit	300 000,—	Mf.
„ „ Grundstücke mit	370 000,—	„
„ des Inventars mit	20 000,—	„
und der Betrag der rentbar angelegten Fonds mit	13 050 000,—	„
	zusammen mit	13 740 000,— „
sowie der Betrag des Rheinischen Meliorationsfonds mit	2 003 800,—	„
so daß sich ein Gesamtvermögen des Provinzialverbandes von	85 844 683,—	Mf.
ohne die nur verwalteten Fonds ergibt. Der vorjährige Bericht über den Vermögensstand hat ein Gesamtvermögen am 1. April 1909 von	79 169 253,—	„
nachgewiesen; es ist demnach eine Vermögenszunahme von	6 675 430,—	Mf.
zu verzeichnen.		

Dieser Zuwachs ist eingetreten:

1. durch Vermehrung der Bestände bei dem Betriebsfonds bezw. bei dem zur Verfügung des Provinziallandtags stehenden Ausgleichsfonds um	42 837,57	Mf.
2. durch den Neubau des Landeshauses mit anschließendem Wohngebäude für den Landeshauptmann am Bergerufer um	753 000,—	„
3. durch Anlegung von weiteren Beständen bei dem Pensionshaushaltsplan für die Provinzialbeamten um	164 900,—	„
4. durch die Vermehrung des Depositenbestandes bei der Dr. Klein-Stiftung um	647,54	„
5. desgleichen bei dem Ständefonds um	13 000,—	„
6. durch den Ankauf von 25 Geschäftsanteilen zu je 200 Mf. der Rheinischen Genossenschaft zur Förderung von Handwerk und Gewerbe in Cöln für den Fonds für gewerbliche Zwecke um	5 000,—	„
7. durch den Erweiterungs- und Inventarvergrößerung bei dem Provinzialmuseum in Bonn um	68 000,—	„
8. durch den Erweiterungs- und die Inventarvergrößerung bei der Provinzial-Taubstummeneinstalt in Kempen (75 000 Mf.) und geringe Vermehrung der rentbaren Bestände der Taubstummeneinstalten in Aachen, Kempen und Trier (1053,36 Mf.) um	76 053,36	„
9. durch Inventarvermehrung für die Provinzial-Gebammen-Lehranstalten in Cöln und Elberfeld (105 000 bezw. 2000 Mf.) sowie durch den Neu- bzw. Umbau der Wäschereigebäude bei der letzteren Anstalt (50 000 Mf.) um	157 000,—	„
	zu übertragen	1 280 438,47 Mf. 6 675 430,— Mf.

	Uebertrag	1 280 438,47 Mk.	6 675 430,— Mk.
10.	durch Grunderwerb, Neubau und Inventarbeschaffung bei den Provinzial- = Fürsorgeerziehungsanstalten Rheindahlen und Solingen (804 839 + 487 837 Mk.) um	1 292 676,— "	
11.	durch Erweiterungsbauten bei den vorhandenen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten sowie Inventarvergrößerung und Grunderwerb bei den Anstalten Johannistal und Merzig (vergl. auch Nr. 20) um	731 628,— "	
12.	durch Grunderwerb, Neubau und Inventarankauf bei der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bedburg bei Cleve (vergl. auch Nr. 19) um	1 640 433,24 "	
13.	durch den Ankauf mehrerer Ackerparzellen für die Provinzial-Arbeitsanstalt in Brauweiler (19 702 Mk.), durch Vermehrung des Inventars für das Bewahrungshaus und das Wasserwerk und den elektrischen Betrieb in der Schreinerei und Weberei (Maschinen) der Anstalt sowie infolge schärferer Trennung des Wertes der Gebäude und des Inventars (maschinelle Anlagen) bei der inzwischen erfolgten Neuversicherung um (vergl. auch Nr. 21.)	667 878,— "	
14.	durch Erhöhung des Reservefonds des Landarmenhauses in Trier um	187,59 "	
15.	durch Erhöhung des Bestandes des allgemeinen Baufonds um	160 294,27 "	
16.	bei der Provinzialstraßen-Verwaltung durch den Ankauf weiteren Steinbruchterrains und Wertsteigerung einzelner Grundstücke (3930 Mk.), durch Neuanschaffung von Geräten (4110 Mk.), durch die erstmalig in den Vermögensstand aufgenommene Beteiligungssumme der Provinz an dem Kleinbahnunternehmen Merzig-Büschfeld (591 000 Mk.) sowie durch Vergrößerung des Fonds zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues (30 397,19 Mk.) und des Fonds für den Steinbruchbetrieb (3948,59 Mk.) um (vergl. auch Nr. 23)	633 385,78 "	
17.	durch Erhöhung des Reservefonds B (320 805 Mk.) und der Sonderrücklage des Effektengeschäfts (18 021,11 Mk.) sowie durch Schaffung des Stempelreservefonds (136 442,36 Mk.) und des Baukontos (44 853,95 Mk.) der Landesbank um	520 122,42 "	
	Zu übertragen	6 927 043,77 Mk.	6 675 430,— Mk.

	Uebertrag	6 927 043,77 Mk.	6 675 430,— Mk.
18.	durch den Erweiterungsban Friedrichstraße 74 einschl. Inventarvermehrung (64 000 Mk.) sowie durch die Vergrößerung des Reservefonds (700 000 Mk.) und des Ausgleichsfonds (350 000 Mk.) der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt um	1 114 000,— "	
	zusammen	8 041 043,77 Mk.	

dagegen hat sich vermindert:

19.	der auf die Baukosten der Anstalt Bedburg abgeschriebene Baufonds (vergl. auch Nr. 12) um	573 025,34 Mk.	
20.	der Wert der Grundstücke der Anstalt Grafenberg infolge Verkaufs einiger Parzellen an die Stadt Düsseldorf (vergl. auch Nr. 11) um	62 788,87 "	
21.	der Wert der Gebäude der Anstalt Braunweiler infolge schärferer Trennung dieses von dem Werte des Inventars (maschinelle Anlagen) bei der inzwischen erfolgten Neuversicherung (vergl. auch Nr. 13) um	499 065,— "	
22.	der Bestand des Maschinen-Erneuerungsfonds um	2 153,80 "	
23.	der Sammelfonds (21 930,77 Mk.), der Reservefonds (166 896,92 Mk.) der Straßenverwaltung, der Fonds für den Neubau von Provinzialstraßen (20 873,54 Mk.), der Eisenbahnfonds (18 799,53 Mk.) und durch Abschreibung auf die Gebäude (80 Mk.) (vergl. auch Nr. 16) um	228 580,76 "	
	zusammen um	1 365 613,77 "	

so daß sich, wie oben angegeben, der Vermögenszuwachs der Provinz auf rund 6 675 430,— Mk. stellt.

Die Schulden des Provinzialverbandes waren nach der umseitigen Zusammenstellung am 1. April 1910 bei den einzelnen Verwaltungszweigen und Fonds folgende:

1.	der auf die 2 1/2 Millionen-Anleihe zur „Beschaffung weiterer Räume für den Provinziallandtag und die Provinzialverwaltung“ aufgenommene Betrag von	776 000,— Mk.
	Zu übertragen	776 000,— Mk.

	Uebertrag	776 000,— Mf
2. der Anleihebetrag für die Unterstützung kommunaler Wasserversorgungsanlagen mit		530 958,88 "
3. die vorschußweise entnommenen Beträge für den Bau der Fäuforgereziehungsanstalten in Rheindahlen mit		13 490,— "
und Solingen mit		47 761,— "
4. der noch nicht getilgte Betrag der alten Frennanstaltsbausehuld mit . .		3 552 823,95 "
5. " " " " " " 1. Anleihe für Anstaltsbauten von 6 500 000 Mf. mit		5 489 071,65 "
6. der noch nicht getilgte Betrag der 2. Anleihe für Anstaltsbauten von 8 000 000 Mf. mit		7 471 821,60 "
7. der aufgenommene Betrag der 3. Anleihe für Anstaltsbauten von 7 000 000 Mf. mit		6 606 142,37 "
8. der aufgenommene Betrag der 4. Anleihe für Anstaltsbauten von 13 000 000 Mf. mit		7 196 667,40 "
9. die für Rechnung der Landarmenverwaltung aufgenommenen Darlehen für Arbeiterkolonien mit		138 766,91 "
10. die für die Provinzial-Arbeitsanstalt in Brauweiler zwecks Ankaufs einiger Ackerparzellen für Anlage eines Wasserwerks und für Einrichtung des elektrischen Betriebes in der Schreinerei und Weberei aufgenommenen Darlehen von		65 032,29 "
11. die für die Straßenverwaltung aufgenommenen und noch nicht getilgten Anleihen, und zwar:		
Anleihe A, zur Ausführung von Kleinpflasterungen (2 000 000 Mf.), mit	1 387 512,13 Mf.	
Anleihe B, zur Herstellung von Neu- und Umpflasterungen, Brückenbauten zc. (1 231 195 Mf.), mit	966 302,62 "	
Anleihe C, zur Herstellung von Großpflaster und Brückenbauten (2 400 000 Mf.), mit	2 120 749,53 "	
Anleihe D, zur Beseitigung von Frostschäden (532 000 Mf.), mit	271 366,33 "	
Anleihe E, zum Erwerb von Steinbrüchen (1 500 000 Mf.), mit	725 913,55 "	
sowie das für die Beteiligung an dem Kleinbahnunternehmen Merzig-Büschfeld aus dem Kleinbahnfonds bewilligte und noch nicht getilgte Darlehn von	568 399,24 "	
		6 040 243,40 "
Es ergibt sich darnach eine Schuldensumme von rund		37 928 779,— Mf.
Nach dem letzten Bericht betrug die Schuldenlast am 1. April 1909 rund		34 096 199,— "
so daß sich die Schulden um rund		3 832 580,— Mf.
vermehrt haben.		
	Zu übertragen	3 832 580,— Mf.

Uebertrag 3 832 580,— Mf.

Dieses Anwachsen der Schulden ist zurückzuführen:

1. auf die aufgenommenen Beträge der 2 1/2 Millionen=Anleihe zur „Beschaffung weiterer Räume für den Provinziallandtag und die Provinzialverwaltung“ von	776 000,— Mf.
2. auf die von der 2. Anleihe zur Unterstützung von Wasserversorgungsanlagen (500 000 Mf.) abgehobene weitere Rate von	31 875,— "
3. auf den vorschußweise aufgenommenen Betrag für den Bau der Fürsorgerziehungsanstalt Rheindahlen von	13 490,— "
4. desgl. für die Fürsorgerziehungsanstalt Solingen von	47 761,— "
5. auf die bei der 3. Anleihe für Anstaltsbauten ver=rechneten Mehrbeträge mit	243 384,44 "
6. auf die von der 4. Anleihe für Anstaltsbauten auf=genommenen Beträge, abzüglich der durch diese ge=deckten, in der letzten Vermögens=Uebersicht als Vor=schüsse nachgewiesenen Schulden von (7 196 667,40 Mf. — 4 327 731,77 Mf.)	2 868 935,63 "
7. auf die für die Provinzial=Arbeitsanstalt in Brau=weiler zwecks Ankaufs von Ackerparzellen, für die An=lage eines Wasserwerks und die Einrichtung des elek=trischen Betriebes in der Schreinerei und Weberei bei der Landesbank aufgenommenen Darlehen von	62 284,17 "
8. auf das dem Kleinbahnfonds entnommene Darlehen zur Bestreitung der Beteiligungssumme der Provinz an dem Kleinbahnunternehmen Merzig—Büschfeld von	568 399,24 "
Summe des Schuldenzuwachses	4 612 129,48 Mf.

dagegen ist in dem Bericht über den Vermögensstand des Provinzialverbandes am 1. April 1910 eine Schuldenverminderung verzeichnet, durch

1. die weitere Tilgung der 1. Anleihe (750 000 Mf.) für Unterstützung von Wasserversorgungsanlagen um	45 794,87 Mf.
2. desgl. der alten Irrenanstaltsbau=schuld um	121 402,09 "
3. desgl. der I. Anleihe für Anstalts=bauten um	128 388,88 "
4. desgl. der II. Anleihe für Anstalts=bauten um	133 803,13 "
5. desgl. der für Rechnung der Land=armenverwaltung aufgenommenen Darlehen für Arbeiterkolonien um	4 662,81 "

Zu übertragen 434 051,78 Mf. 4 612 129,48 Mf. 3 832 580,— Mf.

	Uebertrag	434 051,78 Mk.	4 612 129,48 Mk.	3 832 580,— Mk.
6. desgl. des von der Arbeitsanstalt in Braunweiler aufgenommenen Dar- lehns um		97,40	"	
7. desgl. der Anleihen der Straßen- verwaltung				
A für Kleinpflaster um		208 603,81	"	
B „ Neu- und Umpflasterung um		32 748,93	"	
C „ Großpflaster zc. um		56 894,25	"	
D „ Frostschäden um		41 468,69	"	
E „ den Erwerb von Steinbrüchen um		5 684,74	"	
im ganzen also eine Schuldenminderung von			779 549,60	"
so daß also die oben erwähnte Schuldenzunahme von rund				3 832 580,— "

Der Schuldenzunahme steht, wie oben nachgewiesen, ein Vermögens-
zuwachs von 6 675 430,— "
gegenüber, so daß sich eine reine Vermögenszunahme von 2 842 850,— Mk.
ergibt.

Dieser Vermögenszuwachs ist zurückzuführen auf die Vermehrung der rentbaren Bestände bei dem Betriebs- und Ausgleichsfonds, Pensionsfonds, Allgemeinen Baufonds, auf die zwecks Verminderung des Anleihebedarfs erfolgte Abschreibung des im Haupt-Haushaltsplan vorgesehenen 1/2% an Provinzialabgaben auf die Baukosten der Heil- und Pflegeanstalt Bedburg bei Cleve, ferner auf die Tilgung von Anleihebeträgen und schließlich auf die Vergrößerung der rentbaren Fonds der Landesbank und Provinzial-Feuerversicherungsanstalt sowie des Grundstücks- bzw. Gebäudewertes der letzteren Anstalt. Gegenüber dem sich hieraus ergebenden Gesamtzuwachs an Vermögen ist die bei der Straßenverwaltung eingetretene Verminderung der rentbaren Bestände zu berücksichtigen.

Düsseldorf, den 14. Dezember 1910.

Der Provinzialausschuß:

D. Graf Beißel von Gymnich,
Vorsitzender.

Dr. von Renvers,
Landeshauptmann.

Zusammenstellung

des

am 1. April 1910 vorhandenen Vermögens und der Schulden
des Provinzialverbandes der Rheinprovinz.

	Vermögensteile.				
	Wert der Gebäude.	Wert der Grund- stücke.	Wert des Inventars.	Kapitalvermögen.	
				Wertpapiere.	Sonstige Forderungen.
1	2	3	4	5	
A. Zentralverwaltung und Anstalten:					
1 Hauptverwaltung					
a) Betriebsfonds nebst Barbestand	—	—	—	—	770 500 ⁸¹
b) Baufonds	—	—	—	—	—
c) Ausgleichsfonds für die Provinzialabgaben	—	—	—	—	588 159 ⁸²
d) Verwaltungsgebäude — Ständehaus —	1 413 500	90 000	282 900	—	—
e) Dienstwohnung des Landeshauptmanns, Elisabethstraße Nr. 11	125 000	60 000	28 200	—	—
f) Haus Elisabethstraße Nr. 10	30 000	40 600	20 000	—	—
g) Haus Elisabethstraße Nr. 9 (mit Hintergebäude Friedrichstr. Nr. 23)	70 000	74 465		—	—
h) Haus Elisabethstraße Nr. 8	34 500	46 000	—	—	—
i) Landeshaus mit anschließendem Wohngebäude für den Landeshauptmann am Bergerufer	300 000	453 000	—	—	—
Zu übertragen	1 973 000	764 065	331 100	—	1 358 660 ⁸³

Kategorie Ver- mögensteile.	Summe des Vermögens.		Schulden.		Zu- Spol- te	Bemerkungen.
	6	7	8	9		
—	770 500	81	—	—	5	Barbestand bzw. Ueberschuß des Rechnungsjahres 1909. Der Barbestand setzt sich zusammen 1. aus dem Betriebsfonds von 500 173,12 RM. 2. aus einem mit Ausgabeerläufen belasteten Bestande von 270 327,69 „ zusammen 770 500,81 RM.
—	—	—	—	—	7	Der Baufonds ist mit 573 025,34 RM. auf die Baukosten der Provinzial-Heil- und Pflege-Anstalt Bedburg bei Cicero abgeschrieben worden. (vergl. Hdr. Nr. 24 ^o).
—	588 159	62	—	—	5	Bei der Landesbank reubar angelegter Betrag aus den Ueberschüssen der Vorjahre. (Bezgl. E. 70 des Verwaltungsberichts für das Rechnungsjahr 1909.)
—	1 786 400	—	—	—	3	In dieser Summe sind 2000 RM. Wert des Inventars des Rechnungs-Revisionsbureaus, welches sich im Landesbankgebäude befindet, mit enthalten.
—	213 200	—	—	—		
—	90 600	—	—	—	1 u 2	Ankaufskosten des Hauses Elisabethstr. Nr. 10.
—	90 600	—	—	—		
—	144 465	—	—	—	1	Nach dem Feuerversicherungsbetrage.
—	(144 465)	—	—	—	2	Nach dem Kaufspreis und den Kaufkosten.
—	80 500	—	—	—	1	Nach dem Feuerversicherungsbetrage bzw. nach Schätzung.
—	(80 500)	—	—	—	2	Nach dem Kaufspreis und den Kaufkosten.
—	753 000	—	776 000	—	1	Wirkliche Ausgaben bis zum 1. April 1910.
—	(—)	—	(—)	—	2	Kaufpreis des Grundstücks der Stadt Düsseldorf am Bergerufer, Haroldstraße, Bergerallee, groß 8317 qm. (50 RM. pro qm) = 415 850 RM. nebst Straßenbau- pp. Kosten.
—	—	—	—	—	8	Kauf die durch Beschluß des 49. Provinziallandtages vom 12. März 1909 „preuß. Beschaffung weiterer Räume für den Provinziallandtag und die Provinzialverwaltung“ genehmigte Anleihe von 2 500 000 RM. waren am 1. April 1910 zur Bestreitung von Kosten a) des Neubaus des Landeshauses 753 000 RM., b) für die Vorbereitung des Ständehausumbaus 23 000 RM. aufgenommen (vergl. die besondere Anlage A Nr. 20).
—	4 426 825	43	776 000	—		
—	(4 204 013)	20	(—)	—		

Die eingetragenen Zahlen (Sp. 7 u. 8) betreffen die Summen des Vermögens bzw. der Schulden nach dem Stande vom 1. April 1909.

	Vermögensseite.						
	Wert der Gebäude.	Wert der Grundstücke.	Wert des Inventars.	Kapitalvermögen.		Sonstige Forderungen.	
				Wertpapiere.			
1	2	3	4	5	6	7	
2	1 973 000	764 065	331 100	—	—	1 358 600	43
a) Fonds zur Zahlung von Ruhegehältern an Provinzialbeamte und von Witwen- und Waisengeldern u. an deren Hinterbliebene	—	—	—	—	—	717 900	—
b) Dr. Klein-Stiftung	—	—	—	15 700	—	1 076	80
3 Ständefonds — Verfügungsfonds des Provinziallandtags	—	—	—	—	—	77 000	—
4 Ueberschüsse der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt zur Verfügung des Provinzialausschusses	—	—	—	—	—	—	—
5 Fonds für gewerbliche Zwecke	—	—	—	—	—	5 000	—
6 Fonds für die monumentale Ausführung einer Figurengruppe vor dem Ständehause	—	—	—	—	—	5 700	—
Zu übertragen	1 973 000	764 065	331 100	15 700	—	2 165 337	83

Andere Vermögensbestandteile.	Summe des Vermögens.		Schulden.		Bemerkungen.
	6	7	8	9	
	6	7	8	9	
—	4 426 825	43	776 000	—	
—	(4 204 013	20)	(— —)	—	
—	717 900	—	—	—	5 Rentbar angelegter Betrag. Außerdem war beim Kassenschluß am 18. Juli 1910 ein Barbestand von 199 421,30 M. vorhanden, von welchem ebenfalls 199 400 M. bei der Landesbank rentbar hinterlegt worden sind, so daß der Fonds zurzeit ein Deposikum von 917 300 M. aufweist.
—	16 776	89	—	—	4 4% ige Rheinprovinz-Anleihecheine im Nennwerte von 15 700 M.
—	(16 129	35)	—	—	5 Deposikum bei der Landesbank der Rheinprovinz.
—	—	—	—	—	Der am 1. April 1903 in den Ruhestand getretene Landeshaupmann der Rheinprovinz, Wirkliche Geheim Ober-Regierungsrat Dr. Klein, nach dessen Bestimmung aus seinem Ruhegehalte jährlich 2640 M. (d. i. der Differenzbetrag zwischen dem wirklichen und dem reglementsmäßigen Ruhegehalte, 20 000 M. — 17 360 M.) ratenweise entnommen und unter der Bezeichnung „Dr. Klein-Stiftung“ als zinstragendes Deposikum bei der Landesbank der Rheinprovinz angelegt wurde, ist am 22. August 1908 gestorben. Vom 1. Dezember 1908 ab, mit welchem Zeitpunkte die Zahlung des Ruhegehaltes aufgehört hat, wachsen daher nur noch die Zinsen dieser Stiftung, deren Eigentümer der Provinzialverband ist, soweit sie der Bestimmung des Schenkgebers gemäß zur Unterstützung pensionierter Provinzialbeamten und der Hinterbliebenen von Provinzialbeamten in Notfällen keine Verwendung finden, dem Kapital zu.
—	77 000	—	—	—	5 Rentbar angelegter Betrag. Außerdem war beim Kassenschluß am 18. Juli 1910 ein Barbestand von 256,67 M. vorhanden. Der Fonds ist voll belastet.
—	—	—	530 958	88	8 Die vom 43. Rheinischen Provinziallandtage genehmigte Anleihe in Höhe von 750 000 M., die aus den Ueberschüssen der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt verzinst und getilgt wird (vergl. die besondere Anlage A, Nr. 18), ist ganz aufgenommen. Bis zum 1. April 1910 sind 7 Jahresraten mit zusammen 282 791,12 M. getilgt; es verbleibt daher von dieser Anleihe noch ein Schuldbetrag von 467 208,88 M.
—	—	—	(544 878	75)	
—	5 000	—	—	—	5 Von der vom 46. Rheinischen Provinziallandtage genehmigten zweiten Anleihe von 500 000 M. (vergl. die besondere Anlage A, Nr. 19) sind bis zum 1. April 1910 63 750 M. aufgenommen. Mit der Tilgung wird erst begonnen, wenn die Anleihe ganz zur Aufnahme gelangt ist. Es ergibt sich also ein Gesamtschuldbetrag von (467 208,88 M. + 63 750 M. —) 530 958,88 M.
—	(— —)	—	—	—	5 25 Geschäftsanteile zu je 200 M. der Rheinischen Genossenschaft zur Förderung von Handwerk und Gewerbe in Oben.
—	5 700	—	—	—	5 Rentbar angelegter Betrag.
—	(5 700	—)	—	—	
—	5 249 202	32	1 306 958	88	
—	(4 842 842	56)	(544 878	75)	

		Vermögenssteile.					
		Wert der Gebäude.	Wert der Grund- stücke.	Wert des Inventars.	Kapitalvermögen.		Sonstige Forderungen.
					Wertpapiere.		
1	2	3	4	5	6	7	
7	Uebertrag	1 973 000	764 065	331 100	15 700	2 165 337	32
	Provincialmuseen zu:						
	1. Bonn nebst Gebäude für das Denkmälerarchiv	595 000	81 200	67 500	—	—	—
	2. Trier	592 600	25 500	27 930	—	—	—
8	Kasselerhaus zu Trier, St. Barbara	5 700	—	—	—	—	—
9	Witwen- und Waisenverorgungsan- stalt der Kommunalbeamten der Rheinprovinz	—	—	—	6 077 900	—	—
10	Ruhegehaltskasse für die Kreiskommun- alverbände und Stadtgemeinden der Rheinprovinz	—	—	—	648 100	—	—
11	Provincial-Taubstummenanstalten zu:						
	1. Aachen	85 500	57 000	5 600	3 500	—	36
	2. Brühl	108 400	7 300	8 494	4 500	—	66
	3. Köln	120 000	130 000	5 700	286 000	—	54
	4. Elberfeld	190 000	75 000	13 000	3 000	—	—
	5. Essen	176 901	58 000	9 400	—	—	—
	6. Luttrop	—	—	2 000	—	—	—
	Zu übertragen	3 847 101	1 198 115	470 724	7 038 700	2 165 493	78

Andere Ver- mögen- steile.	Summe des Vermögens.		Schulden.		Zu Spal- te	Bemerkungen.
	6	7	8	9		
—	5 249 202	32	1 306 958	88		
—	(4 842 842	56)	(544 878	75)		
—	743 700	—	—	—	1	Nach den Baukosten bezw. nach Schätzung.
—	(675 700	—)	—	—	2	Grundwerbekosten.
—	646 080	—	—	—	3	Kosten der Beschaffung des Inventars.
—	(646 080	—)	—	—	1	Summe der Baukosten.
—	5 700	—	—	—	2	Wert des seitens der Stadt Trier unentgeltlich hergegebenen Bauplatzes abzüglich des von derselben zurückgenommenen Terrains.
—	(5 700	—)	—	—	3	Kosten der Beschaffung des Inventars.
—	6 077 900	—	—	—	1	Nach den Baukosten.
—	(5 348 900	—)	—	—	4	3 1/2, 3 1/2, 3 und 4 % ige Rheinprovinz-Anleihecheine, sowie 3 1/2 % ige Trierer, Duisburger, Dortmunder, Ediner und R. Gladbacher Stadt- anleihecheine (Nennwert).
—	648 100	—	—	—	4	3 1/2 und 4 % ige Rheinprovinz-Anleihecheine sowie 3 1/2 % ige Gladbacher und Düsseldorf'sche Stadtanleihecheine (Nennwert).
—	(617 600	—)	—	—	1	Nach den Baukosten.
—	151 636	41	—	—	2 u. 3	Nach Schätzung.
—	(150 632	25)	—	—	4 u. 5	Bermächtnisse.
—	128 760	—	—	—	5	Depositen.
—	(128 760	—)	—	—	1	Versicherungssumme bezw. nach Schätzung.
—	541 754	05	—	—	2	Nach Schätzung bezw. unter Berücksichtigung des Kaufpreises.
—	(641 754	05)	—	—	3	Ueberschläglic nach dem Feuerversicherungsbetrage.
—	281 000	—	—	—	4 u. 5	Stiftung (1536 M.) und Jubiläumstiftung der Anstalt (3030 M.) zur Unterstützung armer Taubstummen.
—	(281 000	—)	—	—	1 u. 2	Nach Schätzung bei Uebernahme der Anstalt am 1. April 1903.
—	244 301	—	—	—	3	Nach dem Feuerversicherungsbetrage.
—	(244 301	—)	—	—	4 u. 5	Kapitalwert — Nennwert —, welcher auf Grund Vertrags vom Für- sorge-Verein für Taubstumme in Köln als Abfindungssumme gegen den vordem geleisteten Unterhaltungsbeitrag von jährlich 10 000 M. überwiesen worden ist, und ein Bermächtnis.
—	2 000	—	—	—	1 u. 2	Nach den Baukosten bezw. nach Schätzung.
—	(2 000	—)	—	—	3	Nach Schätzung.
—	2 000	—	—	—	4	Theodor Dieck-Stiftung.
—	(2 000	—)	—	—	1 u. 2	Nach den Baukosten bezw. Schätzung.
—	14 720 133	78	1 306 958	88	3	Nach Schätzung.
—	(13 385 269	85)	(544 878	75)	3	Die Gebäulichkeiten mit Inventar sind von dem Jbiotenerziehungsverein gemietet. Der eingesezte Betrag betrifft die Unterrichtsmittel, Bibliothek und einige dem Provinzialverbande gehörige Inventarien (Einrichtung der Klassenzimmer).

	Vermögensseite.					
	Wert der Gebäude.	Wert der Grund- stücke.	Wert des Inventars.	Kapitalvermögen.		
				Wertpapiere.	Sonstige Forderungen.	
1	2	3	4	5	7	
Uebertrag	3 847 101	1 198 115	470 724	7 038 700	2 165 493	78
7. Reumpen	116 300	4 500	7 120	1 700	—	—
8. Neuwied	239 457	25 000	12 150	3 000	—	30
9. Trier	117 700	21 000	12 000	8 200	—	22
12. Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	—	—	—	40 300	—	125 68
13. Unterstützungsfonds der früheren Ver- eins-Taubstummenanstalt zu Köln	—	—	—	54 000	—	—
14. Provinzial-Blindenunterrichtsanstalten zu: 1. Düren (Elisabeth-Stiftung) nebst Erweiterungsbauten	752 600	21 100	115 600	—	—	—
2. Neuwied (Auguste Victoria- Haus)	424 585	92 407	31 447	—	—	—
15. Unterstützungsfonds für Blinde	—	—	—	110 500	—	59 000
16. Provinzial-Gebammenlehranstalten zu 1. Köln	1 400 000	634 286	235 000	—	—	—
Zu übertragen	6 897 743	1 996 408	884 041	7 256 400	2 224 671	40

Andere Ver- mögens- bestand- teile.	Summe des Vermögens.		Schulden.		Bemerkungen.
	6	7	8	9	
—	14 720	133 78	1 306 958	88	
—	(13 385 209)	85	(544 878)	76	
—	129 620	—	—	—	1
—	(54 582)	80	—	—	2
—	279 637	—	—	—	3
—	(279 637)	—	—	—	4
—	158 922	—	—	—	1 u. 2
—	(158 900)	—	—	—	3
—	40 425	68	—	—	4 u. 5
—	(40 425)	68	—	—	1
—	54 000	—	—	—	2
—	(54 000)	—	—	—	3
—	889 300	—	—	—	4
—	(889 300)	—	96 000	—	1 u. 3
—	548 439	—	—	—	2
—	(548 439)	—	—	—	8
—	169 500	—	190	67	4
—	(166 500)	—	(190)	67	5
—	2 269 286	—	—	—	6
—	(2 164 286)	—	(289 286)	—	7
—	19 259 263	46	1 307 149	55	8
—	(17 741 350)	33	(929 355)	42	

	Vermögensseite.						
	Wert der Gebäude.	Wert der Grund- stücke.	Wert des Inventars.	Kapitalvermögen.			
				Wertpapiere.		Sonstige Forderungen.	
1	2	3	4	5	6	7	8
Uebertrag	6 897 743	1 996 408	884 041	7 256 400	—	2 224 671	46
2. Elberfeld	861 750	178 000	89 000	—	—	—	—
17 Zentral-Gebammenunterstützungsfonds	—	—	—	13 000	—	—	—
18 Provinzial-Fürsorgeerziehungsan- stalten zu:							
1. Fichtenhain	941 325	351 162	172 400	—	—	—	—
2. Rheindahlen	1 326 620	88 970	115 400	—	—	—	—
3. Solingen	644 534	106 550	62 077	—	—	—	—
19 Alte Irrenanstaltsbankguld	—	—	—	—	—	—	—
20 Vom 42. Provinziallandtage genehmigte 1. Anleihe für Anstaltsbauten von 6 1/2 Millionen Mark	—	—	—	—	—	—	—
21 Vom 43. und 44. Provinziallandtage genehmigte 2. Anleihe für Anstaltsbauten von 8 Millionen Mark	—	—	—	—	—	—	—
Zu übertragen	10 671 972	2 721 090	1 322 918	7 269 400	—	2 224 671	46

Andere Ver- mögens- bestand- teile.	Summe des Vermögens.		Schulden.		Bemerkungen.
	7		8		
	9	10	11	12	
—	19 259 263	46	1 307 149	55	Kostet gezahlten Kaufpreise von 625 000 RM.) zur Deckung der Gelauftkosten der neuen Anstalt vorstufweise bei der Landesbank entnommene Betrag ist aus der 13 Millionen-Anleihe (vergl. die besondere Anlage A, Nr. 5) gedeckt worden und in dem Anleihebetrage Nr. 23 enthalten.
—	(17 741 350)	(33)	(929 355)	(42)	
—	1 128 750	—	—	—	
—	(1 078 750)	(—)	—	—	
—	13 000	—	—	—	
—	(13 000)	(—)	—	—	
—	1 464 887	—	—	—	1 Nach den Baukosten bzw. nach einer bautechnischen Taxe. 2 Wirkliche Ausgaben. 3 Wert des toten und lebenden Inventars nach der Feuerversicherung bzw. nach Schätzung. 8 Von dem bei der Landesbank entnommenen Vorstuf in Höhe von 1 425 000 RM. wurden 1 293 500 RM. aus der 7 Millionen-Anleihe (vergl. die besondere Anlage A, Nr. 4) gedeckt, welche in dem Anleihebetrage Nr. 22 enthalten sind, und 131 500 RM. aus der 13 Millionen-Anleihe (vergl. die besondere Anlage A, Nr. 5) getilgt, welche der Anleihebetrag Nr. 23 enthält.
—	(1 464 887)	(—)	(131 500)	(—)	
—	1 530 990	—	13 490	—	1 Nach den Baukosten. 8 Von dem bei der Landesbank entnommenen Vorstuf in Höhe von 1 530 990 RM. sind 1 517 500 RM. aus der 13 Millionen-Anleihe (vergl. die besondere Anlage A, Nr. 5) gedeckt worden und in dem Anleihebetrage Nr. 23 enthalten. Der hiernach verbleibende Vorstuf ist in Anlage B Nr. 1 nachgewiesen.
—	(726 151)	(—)	(726 151)	(—)	
—	813 161	—	47 761	—	1 Nach den Baukosten. 8 Von dem bei der Landesbank entnommenen Vorstuf in Höhe von 813 161 RM. sind 765 400 RM. aus der 13 Millionen-Anleihe (vergl. die besondere Anlage A, Nr. 5) gedeckt worden und in dem Anleihebetrage Nr. 23 enthalten. Der demnach verbleibende Vorstuf ist in Anlage B Nr. 1 nachgewiesen.
—	(325 324)	(—)	(325 324)	(—)	
—	—	—	3 552 823	95	8 Von der am 1. April 1895 vorhandenen Schuld von 5 000 000 RM. sind bis zum 1. April 1910 mit 1 1/2% und den durch Tilgung erparien Zinsen 1 447 176,05 RM. abgetragen worden (vergl. die besondere Anlage A, Nr. 1).
—	—	—	(3 674 226)	(04)	
—	—	—	5 489 071	65	8 Von der durch Beschluß des 42. Rheinischen Provinziallandtages genehmigten und im Laufe des Jahres 1904 ganz abgehobenen Anleihe von 6 1/2 Millionen Mark sind bis zum 1. April 1910 mit 1 1/2% und den durch Tilgung erparien Zinsen 1 010 928,35 RM. abgetragen worden (vergl. hierzu die besondere Anlage A, Nr. 2).
—	—	—	(5 617 400)	(59)	
—	—	—	7 471 821	60	8 Von der durch Beschluß des 43. und 44. Provinziallandtages genehmigten und im Laufe des Jahres 1906 ganz abgehobenen Anleihe von 8 Millionen Mark sind bis zum 1. April 1910 mit 1 1/2% und den durch Tilgung erparien Zinsen 528 178,40 RM. abgetragen worden (vergl. die besondere Anlage A, Nr. 3).
—	—	—	(7 605 624)	(73)	
—	24 210 051	46	17 882 117	75	
—	(21 347 462)	(33)	(19 009 641)	(72)	

		Vermögensseite.					
		Wert der Gebäude.	Wert der Grund- stücke.	Wert des Inventars.	Kapitalvermögen.		
					Wertpapiere.	Sonstige Forderungen.	
1	2	3	4	5	6		
	Uebertrag	10 671 972	2 721 090	1 322 918	7 269 400	2 224 671	46
22	Vom 47. Provinziallandtage genehmigte 3. Anleihe für Anstaltsbauten von 7 Millionen Mark	—	—	—	—	—	—
23	Vom 50. Provinziallandtage genehmigte 4. Anleihe für Anstaltsbauten von 13 Millionen Mark	—	—	—	—	—	—
24	Provincial-Heil- und Pflegeanstalten zu:						
	1. Andernach	2 390 255	133 966	256 594	—	—	—
	2. Bonn	3 250 569	307 924	354 150	—	—	—
	3. Düren	3 429 787	258 833	303 336	71	—	—
	4. Galkhausen	3 407 781	222 292	293 568	77	—	—
	5. Grafenberg	4 065 142	303 389	334 315	87	—	—
	6. Johannistal	4 567 877	393 604	456 000	—	—	—
	7. Merzig	3 146 969	362 627	353 170	85	—	—
	Zu übertragen	34 930 352	4 703 725	3 674 054	20	7 269 400	2 224 671 46

Andere Ver- mögens- bestand- teile.	Summe des Vermögens.		Schulden.		Zu Spal- te	Bemerkungen.
	7	8	9	10		
6	7	8	9	10	11	12
—	24 210 051	46	17 882 117	75		
	(21 347 462)	33)	(19 009 641)	72)		
—	—	—	6 606 142	37	8	Von der durch Beschluß des 47. Provinziallandtages genehmigten Anleihe von 7 Millionen Mark waren am 1. April 1910 aufgenommen 6 606 142,37 RM. (vergl. die besondere Anlage A, Nr. 4).
—	—	—	7 196 667	40	8	Von der durch Beschluß des 50. Provinziallandtages genehmigten Anleihe von 13 Millionen RM. waren am 1. April 1910 aufgenommen 7 196 667,40 RM. (vergl. die besondere Anlage A, Nr. 5).
—	2 780 815	—	—	—	1	Kosten der Bauten:
	(2 651 915)	—)	—	—		Bei Eröffnung der Anstalt 1 828 668,45 RM. } 2 390 254,73 RM.
						für Verneuerung und Ver-
						besserung der Gebäude 561 586,28 „ }
					2	Kosten des ersten Grundstücks
						später angekauft 80 644,35 RM. } 133 965,71 „
					3	Kosten des ursprünglichen In-
						ventars 137 649,45 RM. } 256 594,— „
						Zugang infolge Erhöhung
						der Belegstärke 118 944,55 „ }
—	3 912 643	—	—	—	1	Wie bei Andernach 2 437 450,30 RM. + 813 118,56 RM. = 3 250 568,86 RM.
	(3 811 242)	—)	—	—	2	„ „ 102 073,49 „ + 205 850,07 „ = 307 923,56 „
					3	„ „ 100 002,79 „ + 194 147,21 „ = 354 150,— „
—	3 991 956	71	—	—	1	Wie bei Andernach 2 434 066,39 RM. + 995 693,37 RM. = 3 429 766,76 RM.
	(3 947 056)	71)	—	—	2	„ „ 216 321,47 „ + 42 511,53 „ = 258 833,— „
					3	„ „ 163 892,74 „ + 139 443,97 „ = 303 336,71 „
—	3 923 641	77	—	—	1	Wie bei Andernach 3 302 864,— RM. + 104 916,71 RM. = 3 407 780,71 RM.
	(3 894 640)	77)	—	—	2	„ „ 222 292,31 „ + 22 292,31 „ = 303 389,28 „
					3	„ „ 293 568,77 „
—	4 702 846	87	—	—	1	Wie bei Andernach 2 186 229,06 RM. + 1 878 912,89 RM. = 4 065 141,95 RM.
	(4 665 134)	87)	—	—	2	„ „ 84 143,87 „ + 282 034,28 „ = 62 788,87 „
						= 303 389,28 „
						Einige Parzellen der Anstalt, groß 400,75 ar, wurden zum Preise
						von 62 788,87 RM. an die Stadt Düsseldorf abgetreten.
—	5 417 481	—	—	—	3	Wie bei Andernach 157 729,95 „ + 176 585,92 „ = 334 315,87 RM.
	(5 095 463)	—)	—	—	1	Wie bei Andernach 3 879 140,20 RM. + 688 737,— RM. = 4 567 877,20 RM.
					2	„ „ 382 880,02 „ + 10 724,— „ = 393 604,02 „
					3	„ „ 300 000,— „ + 96 000,— „ = 456 000,— „
—	3 862 766	85	—	—	8	Der bei der Landesbank entnommene Vorfuß für den Erweiterungsbau der Anstalt ist aus der 13 Millionenanleihe (vergl. die besondere Anlage A, Nr. 5) gedeckt worden und in dem Anleihebeitrage Nr. 20 enthalten.
	(3 857 970)	85)	—	—	1	Wie bei Andernach 1 977 319,14 RM. + 1 169 650,— RM. = 3 146 969,14 RM.
					2	„ „ 106 438,21 „ + 256 188,55 „ = 362 626,76 „
					3	„ „ 137 956,23 „ + 215 214,62 „ = 353 170,85 „
—	52 802 202	66	31 684 927	52		
	(49 270 774)	53)	(25 724 274)	73)		

	Vermögensseite.							
	Wert der Gebäude.	Wert der Grund- stücke.	Wert des Inventars.	Kapitalvermögen.				
				Wertpapiere.		Sonstige Forderungen.		
1	2	3	4	5	6	7		
Uebertrag	34 930 352	4 703 725	3 674 054	20	7 269 400	—	2 224 671	46
8. Bedburg b. Cleve	2 982 062	791 644	275 322	93	—	—	—	—
25 Unterstützungsfonds für entlassene Irre: Angefallener Fonds	—	—	—	—	—	—	11 579	10
26 Kranken-Unterstützungsfonds der An- stalt Andernach	—	—	—	—	2 800	—	—	—
27 Kranken-Unterstützungsfonds der An- stalt Düren	—	—	—	—	2 600	—	—	—
28 Richard-Stiftung	—	—	—	—	—	—	1 778	40
29 Rasse-Stiftung	—	—	—	—	3 000	—	—	—
30 Pelman-Stiftung	—	—	—	—	5 000	—	—	—
31 Erich Schleicher-Stiftung	—	—	—	—	16 000	—	—	—
32 Schramm-Stiftung	—	—	—	—	5 000	—	—	—
33 Pelman-Stiftung	—	—	—	—	3 000	—	—	—
34 Stiftung des Hilfsvereins für Geistes- kranke im Regierungsbezirk Düssel- dorf	—	—	—	—	45 000	—	—	—
35 Unterstützungsfonds für das Pflege- personal: Jacobi-Stiftung	—	—	—	—	6 100	—	588	42
Zu übertragen	37 912 414	5 495 369	3 949 377	13	7 357 900	—	2 238 617	38

Andere Ver- mögens- bestand- teile.	Summe des Vermögens.		Schulden.		Zu Scha- ten.	Bemerkungen.
	6	7	8	9		
	10	11	12	13		
—	52 802 202	66	31 684 927	52	—	—
—	(49 270 774)	53	(25 724 274)	73	—	—
—	4 049 028	93	—	—	1—3	Wiesliche Ausgaben bis zum 1. April 1910. Die aus dem Baufonds überwiesenen 573 025,34 Mk. (vergl. I. Bd. Nr. 1 b), welche auf die Baukosten der Anstalt Bedburg abgeschrieben wurden, sind in den Ausgaben mitenthalten.
—	(2 408 595)	69	(2 408 595)	69	6	Der vorstehend bei der Landesbank entnommene Betrag ist aus der 13 Millionenanleihe (vergl. die besondere Anlage A, Nr. 5) gedeckt worden und in dem Anleihebetrage Nr. 23 enthalten.
—	11 579	10	—	—	5	Depositen. Zu gleichen Teilen für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten zu Andernach, Bonn, Düren, Grafsberg und Wersig zur Verwendung der Zinsen für entlassene geheilte Irre.
—	(11 579)	10	—	—	—	—
—	2 800	—	—	—	4	Kauf den Sammelbüchsen angefallener Fonds zur Unterstützung für geheilt entlassene Irre.
—	(2 800)	—	—	—	—	—
—	2 600	—	—	—	4	Kauf den Sammelbüchsen angefallener Fonds zur Unterstützung der Kranken.
—	(2 600)	—	—	—	—	—
—	1 778	40	—	—	5	Depositen. Für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn zur Verwendung der Zinsen zur Unterstützung unbemittelter Geisteskranker.
—	(1 778)	40	—	—	—	—
—	3 000	—	—	—	4	Für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn zur Verwendung der Zinsen zur Unterstützung entlassener unbemittelter Geisteskranker.
—	(3 000)	—	—	—	—	—
—	5 000	—	—	—	4	Für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn zur Verwendung der Zinsen im Interesse der Kranken.
—	(5 000)	—	—	—	—	—
—	16 000	—	—	—	4	Für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Düren zur Verwendung der Zinsen als Unterstützung von im darsigen Verhältnissen entlassenen geisteskranken.
—	(16 000)	—	—	—	—	—
—	5 000	—	—	—	4	Für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Grafsberg zur Verwendung der Zinsen für entlassene arme Geisteskranker.
—	(5 000)	—	—	—	—	—
—	3 000	—	—	—	4	Für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Grafsberg zur Verwendung der Zinsen für ein Sommerfest für die Geisteskranken.
—	(3 000)	—	—	—	—	—
—	45 000	—	—	—	4	Für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten zu Düren, Galkhausen Grafsberg und Johannisdorf zur Verwendung der Zinsen im Verhältnis der Bevölkerungszahl ihrer im Regierungsbezirk Düsseldorf gelegenen Aufnahmegebiete zur Fürsorge für Geisteskranker und entlassene arme Geisteskranker, zur Unterstützung der Familien, welche durch Geisteskrankheit eines Angehörigen in eine bedrängte Lage geraten sind, und endlich zur Hebung der öffentlichen Irrenpflege und Bekämpfung der Sozialverbrechen gegen Irren und Irrenanstalten.
—	(45 000)	—	—	—	—	—
—	6 688	42	—	—	4 u. 5	Zu gleichen Teilen für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten zu Andernach, Bonn, Düren, Grafsberg und Wersig zur Verwendung der Zinsen als Prämien für pflichttreues Pflegepersonal.
—	(6 688)	42	—	—	5	Depositen.
—	56 953 677	51	31 684 927	52	—	—
—	(51 781 816)	14	(28 132 870)	42	—	—

	Vermögensseite.							
	Wert der Gebäude.	Wert der Grundstücke.	Wert des Inventars.	Kapitalvermögen.				
				Wertpapiere.		Sonstige Forderungen.		
1	2	3	4	5	6	7	8	
Uebertrag	37 912 414	5 495 369	3 949 377	13	7 357 900	—	2 238 617	38
36 Landarmen-Verwaltung	—	—	—	—	3 450	—	260	—
37 Polizeistrafgelderfonds und Ehrenbreitsteiner Armenfonds (Staats-Nebenfonds)	—	—	—	—	—	—	735 100	—
38 Provinzial-Arbeitsanstalt zu Frauweiler	1 535 300	240 928	1 339 176	—	—	—	—	—
39 Landarmenhaus zu Trier	811 668	626 750	154 200	—	—	—	39 449	36
40 Fonds zur Unterstützung milder Stiftungen etc.	—	—	—	—	25 200	—	25	—
41 Allgemeiner Baufonds	—	—	—	—	—	—	508 312	—
42 Erneuerungsfonds für maschinelle Einrichtungen	—	—	—	—	—	—	7 251	12
43 Provinzialstraßen-Verwaltung	24 450	1 119 070	244 700	—	940 000	—	948 609	03
Zu übertragen	40 283 832	7 482 117	5 687 453	13	8 326 550	—	4 477 623	89

Andere Vermögensbestandteile.	Summe des Vermögens.		Schulden.		Zu Spalte	Bemerkungen.
	6	7	8	9		
	10	11	12	13		
—	56 953 677	51	31 684 927	52	—	—
—	(51 781 816 14)	14	(28 132 870 42)	42	—	—
36 680	40 390	—	138 766	91	4 u. 5	Nebenfonds des Landarmenverbandes zu Trier und Medien.
—	(3 710 —)	—	(143 429 72)	72	5	Depositen.
—	735 100	—	—	—	6	Barbestand der nicht verwendeten Dotationsrente für Zwecke des Armenwesens, der jedoch mit Bewilligungen belastet ist.
—	(735 100 —)	—	—	—	8	Darlehen für Arbeiterkolonien (vergl. die Anlage A, Nr. 6 und 7).
—	735 100	—	—	—	5	Depositen. Außerdem war beim Kassenabschluss am 18. Juli 1910 ein Bestand von 1712,32 RM. vorhanden.
187 994	3 302 798	47	65 032	29	1 u. 3	Gebäude und Inventar sind neu versichert worden. Der dabei ermittelte Wert ist zugrunde gelegt.
47	(3 133 985 47)	47	(2 845 52)	52	6	Vermögen der Materialverwaltung mit 178 794,47 RM. und des Mühlenbetriebes mit 8600 RM. in Lagerbeständen.
—	1 632 067	36	—	—	8	Darlehen bei der Landesbank (vergl. die besondere Anlage A, Nr. 8 bis 12).
—	(1 631 879 77)	77)	—	—	1-3	Nach Schätzung zuzüglich der Aufwendungen für Neubauten, Erweiterungen etc.
—	25 225	—	—	—	5	Reservefonds von 27 449,36 RM. zu 2 1/2% Zinsen bei der Landesbank hinterlegt und 12 000 RM. eigener Bestand.
—	(25 225 —)	—	—	—	4 u. 5	Anteil an dem Großmann'schen Vermächtnisse und Zuwendungen, welche dem Fonds im Rechnungsjahre 1906 von ungenannter Seite gemacht wurden.
—	508 312	—	—	—	5	Bestand, welcher mit ca. 101 800 RM. belastet ist. 505 000 RM. sind bei der Landesbank zu 2 1/2% Zinsen rentbar hinterlegt.
—	(348 017 73)	73)	—	—	5	Restlos angelegter Betrag (Beschluss des 45. Provinziallandtags vom 17. März 1905).
—	7 251	12	—	—	5	Restlos angelegter Betrag (Beschluss des 45. Provinziallandtags vom 17. März 1905).
—	(9 404 92)	92)	—	—	5	Restlos angelegter Betrag (Beschluss des 45. Provinziallandtags vom 17. März 1905).
591 000	3 867 829	03	6 040 243	40	1-3	Diese Angaben beruhen auf einer im Monat August 1910 vorgenommenen Ermittlung. Der geringe Rückwert gegen die vorjährige Vermögensübersicht bei den Gebäuden ist auf Abschreibung, der Mehrwert bei den Grundstücken und beim Inventar auf den Erwerb weiteren Steinbruchterrains und Wertsteigerung einzelner Grundstücke bezw. auf Neubeschaffung von Geräten zurückzuführen.
—	(3 463 024 01)	01)	(5 817 244 58)	58)	4	Die Summe setzt sich zusammen aus 3 1/2% igen und 3% igen Rheinprovinz-Anleiheobligationen und zwar: a) aus dem Sammelfonds = 140 000 RM. b) aus dem Reservefonds = 300 000 RM. c) aus dem Begebau-Unterstützungsfonds = 500 000 RM.
—	7 251	12	—	—	5	Restlos angelegter Betrag (Beschluss des 45. Provinziallandtags vom 17. März 1905).
—	(9 404 92)	92)	—	—	5	Restlos angelegter Betrag (Beschluss des 45. Provinziallandtags vom 17. März 1905).
815 074	67 072 650	49	37 928 970	12	5	Die Summe ergibt sich aus den Beständen bezw. Depositen: a) des Sammelfonds (22 028,29 RM. + 70 000 RM.) = 92 028,29 RM. b) des Reservefonds (16 737,80 RM.) = 16 737,80 „ c) des Fonds für den Neubau von Provinzialstraßen (71 346,82 RM. + 27 000 RM.) = 98 346,82 „ d) des Eisenbahnfonds = 36 464,19 „ e) des Fonds zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreisamtes und der Dotationsrente des Gefeches vom 2. Juni 1902 (476 058,19 + 200 000 RM.) = 676 058,19 „
47	(61 132 183 04)	04)	(34 026 390 24)	24)	5	Zu übertragen 919 635,29 RM.

	Vermögensseite.							
	Wert der Gebäude.	Wert der Grund- stücke.	Wert des Inventars.	Kapitalvermögen.				
				Wertpapiere.		Sonstige Forderungen.		
1	2	3	4	5	6	7	8	
Uebertrag	40 283 832	7482 117	5 687 453	13 8 326 550	—	4 477 623	89	
44 Viehschädigungsfonds	—	—	—	—	—	1 733 439	16	
45 Provinzial-Wein- und Obstbaufürsorge zu:								
1. Trier	113 000	150 373	26 950	—	—	—	—	
2. Kreuznach	162 000	157 600	28 900	—	—	—	—	
3. Altrweiler	141 600	101 050	28 900	—	—	—	—	
46 Lehrer-Pensionsfonds der Landwirtschaftsschulen zu:								
1. Wittburg	—	—	—	24 900	—	470	96	
2. Cleve	—	—	—	72 500	—	493	04	
47 Rittergut Desdorf	84 000	203 100	850	26 500	—	—	—	
Summe A Nr. 1 — 47	40 784 432	8 094 240	5 773 143	13 8 450 450	—	6 212 027	05	

Kubere Ver- möge- nsteile.	Summe des Vermögens.		Schulden.		Bemerkungen.
	6	7	8	9	
815 074	47	67 072 650	49	37 928 970	12
		(61 132 163	04)	(34 096 390	24)
		1 733 439	16	—	—
		(1 633 439	16)		
		290 323	—	—	1 u. 2
		(290 323	—)		3
		348 500	—	—	1 u. 2
		(348 500	—)		3
		271 640	—	—	1 u. 2
		(271 640	—)		3
		25 370	96	—	4 u. 5
		(25 370	96)		
		72 993	04	—	4
		(72 993	04)		5
		314 450	—	—	1 u. 2
		(314 450	—)		4
815 074	47	70 129 366	65	37 928 970	12
		(64 088 879	20)	(34 096 390	24)

f) des Fonds für den Steinbruchbetrieb Uebertrag 919 635,29 RM.
 28 973,74 ..
 Summe 948 609,03 RM.
 Der Fonds zu a ist mit 14 618,33 RM., der Fonds zu c mit
 68 428,64 RM. und der Fonds zu e fast vollständig belastet.
 Die Beteiligungssumme an der vom Staate, der Provinz und dem
 Kreise Merzig als Gesellschaft m. b. H. erbauten und seit dem 6. Juli
 1903 betriebenen Kleinbahn Merzig-Büschfeld ist für jeden Gesell-
 schafter auf 500 000 RM. festgelegt worden, von welcher Summe
 (ebenso wie der Staat und der Kreis Merzig) die Provinz bis jetzt
 591 000 RM. aus dem Kleinbahnfonds gezahlt hat.
 Die Schulden bestehen aus Anleihen in Höhe von 1 471 844,16 RM.
 (vergl. die Anlage A, Nr. 13 bis 17) sowie aus der für das Klein-
 bahnenunternehmen Merzig-Büschfeld aus dem Kleinbahnfonds darlehns-
 weise gezahlten und noch nicht getilgten Beteiligungssumme der Provinz
 von (591 000 RM. — 23 600,76 RM.) = 567 399,24 RM. (vergl. die
 besondere Anlage B Nr. 2).
 Depositen. Aus dem nebenstehenden Reservefonds ist der Landwirt-
 schaftskammer für die Rheinprovinz zum Bau eines bakteriologischen
 Instituts ein Darlehen von 100 000 RM. bewilligt worden, wovon bis
 zum Schluß des Rechnungsjahres 1909 80 000 RM. ausbezahlt waren.
 Außerdem war beim Kassenschluß am 18. Juli 1910 ein Barbestand
 von 8844,30 RM. vorhanden.
 Nach Schätzung unter Berücksichtigung des Kaufpreises.
 Nach Schätzung unter Berücksichtigung der Feuerversicherung.
 Nach dem Kaufpreise und Schätzung.
 Nach Schätzung unter Berücksichtigung der Feuerversicherung.
 Nach Schätzung.
 Nach Schätzung unter Berücksichtigung der Feuerversicherung.
 Bei Übernahme dieser Fonds hat der Provinzialverband die Verpflichtung
 zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern für die
 Lehrer dieser Schulen bezw. deren Hinterbliebenen übernommen. Das
 Kapital der Stadt Cleve ist innerhalb 30 Jahren nach der Über-
 nahme wieder zurückzuführen, falls die Schule außerhalb des Kreises
 verlegt wird oder eingez. Die Fonds sind, soweit möglich, in Wert-
 papieren angelegt worden.
 Vergl. die Bemerkung bei Nr. 46. 1. Wittburg.
 Depositen.
 Nach Schätzung.
 Angekommene, nicht verwendete Postbeträge. Außerdem war beim
 Kassenschluß am 18. Juli 1910 ein Barbestand von 5728,92 RM.
 vorhanden.
 Nach Abzug der Schulden ergibt sich ein Vermögensbestand von rund
 32 200 397 RM.
 (29 992 488 RM.)

	Vermögensseite.					
	Wert der Gebäude.	Wert der Grund- stücke.	Wert des Inventars.	Kapitalvermögen.		Sonstige Forderungen.
				Wertpapiere.		
1	2	3	4	5	6	
Uebertrag	40 784 432	8 094 240	5 773 143	13	8 450 450	6 212 027 ⁰⁰
Abgesetzt die Nr. 9, 10, 12, 13, 15, 17, 25—37, 40, 44 und 46 das sind Witwen- und Waisenfonds der Kommunalbeamten, Ruhegehaltskasse für die Kreiskommunalverbände und Stadtgemeinden, Landarmen-Verwaltung, Staats-Ruhefonds, Viehentschädigungsfonds, Pensionsfonds der Landwirtschaftsschulen und die verschiedenen Unterstützungsfonds als Fonds, welche diesseits lediglich verwaltet werden, mit	—	—	—	—	7 158 350	2 542 859 ⁷⁶
bleiben	40 784 432	8 094 240	5 773 143	13	1 292 100	3 669 167 ²⁹
bleiben die Nr. 1—8, 11, 14, 16, 18—24, 38, 39, 41—43, 45 und 47 für Hauptverwaltung (Betriebs- und Ausgleichsfonds, Ständehaus, Dienstwohnung des Landeshauptmanns Elisabethstraße 11, Häuser Elisabethstraße 10, 9 (mit Hintergebäude Friedrichstraße Nr. 23), Elisabethstraße 8 und Landeshaus mit Wohngebäude für den Landeshauptmann am Bergerufer), Pensionsfonds, Dr. Klein-Stiftung, Ständefonds, Ueberschüsse der Feuerversicherungsanstalt, Fonds für gewerbliche Zwecke, Fonds der Figurengruppe, Provinzialmuseen, Aufseherhaus zu Trier (St. Barbara), Taubstummen- und Blinden-Unterrichtsanstalten, Hebammen-Lehranstalten, Fürsorgeerziehungsanstalten, alte Irrenanstaltsbau-						

Wahre Ver- mögen- bestand- teile.	Summe des Vermögens.		Schulden.		Zu- spat- te	Bemerkungen.
	6	7	8	9		
	10	11	12	13		
815 074	47	70 129 366 (64 088 879	65 20)	37 928 970 (34 096 390	12 24)	
36 680	—	9 737 889 (8 738 709	76 76)	190 67* (190, 67)		Die lediglich zur Verwaltung überwiesenen Fonds betragen rund 9 737 889 M. (8 738 519 M.)
778 394	47	60 391 476 (55 350 169	89 44)	37 928 779 (34 096 199	45 57)	*) Die bei Nr. 36 (Landarmenverwaltung) angegebenen Schulden von 138 766,91 M. — Darlehen für Arbeiterkolonien — sind in den nachstehenden, zu Lasten des Provinzialverbandes verbleibenden Schulden von 37 928 779,45 M. miteinhalten.

Zusammenstellung.

Es beträgt das Vermögen:

A. der Zentralverwaltung und Anstalten zc. rund	32 200 397 Mf.
	(29 992 488 Mf.)
darunter die diesseits lediglich verwalteten Staats-Nebenfonds, Spar- und Unterstützungsfonds mit rund	9 737 699 Mf.
	(8 738 519 Mf.)
B. der Landesbank der Rheinprovinz rund	9 709 406 Mf.
	(9 189 283 Mf.)
C. des Rheinischen Meliorationsfonds	2 003 800 Mf.
	(2 003 800 Mf.)
	zusammen 43 913 603 Mf.
	(41 185 571 Mf.)
Mit Hinzurechnung des Vermögens	
D. der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt von rund	13 740 000 Mf.
	(12 626 000 Mf.)
ergibt sich eine Gesamtsumme von	57 653 603 Mf.
	(53 811 571 Mf.)

Erläuterung

der in Spalte 8 der Vermögensübersicht aufgeführten Schulden des Provinzialverbandes.

Nr.	Beschluss, auf welchem die Ausgabe beruht.	Ursprüng- liche Höhe der Anleihe.	Höhe der Anleihe am 1. April 1910.		Bauausführungen u., für welche die Aufnahme der Anleihe erfolgt ist.
			⌘	⌘	
a		b	c	d	

A. Uebersicht über die bei der

1	Beschlüsse des Provinzial-Verwaltungsrates vom 18./19. März 1886, 4. Mai 1886, 9./11. Mai 1887.	6 000 000	3 552 823	95	Zur Einlösung der zum Neubau der Irrenanstalten ausgegebenen, durch Auslösung nicht getilgten Rheinprovinz-Anleiheheine.		
2	Beschluss des 42. Provinziallandtages vom 11. Februar 1901.	6 500 000	5 489 071	65	Erweiterung des großen Sitzungssaales	111 095	60
					Neubau der Blindenanstalt Neuwied	456 100	—
					Bauliche Verbesserungen in der Hebammenlehranstalt Köln	71 500	—
					Erweiterung der Heil- und Pflegeanstalt Grafenberg	938 871	56
					Erweiterung der Heil- und Pflegeanstalt Metzsig	621 309	75
					Neubau der Heil- und Pflegeanstalt Galkhausen	2 100 000	—
					Neubau der Station für irre Verbrecher in Düren	186 936	58
					Bauliche Verbesserungen in den Heil- und Pflegeanstalten	949 000	—
					Vorschusskonto für Vorarbeiten	200 000	—
					Grundstückserwerbungen	185 834	65
					Außerordentliche bauliche Ausgaben	93 380	53
					Wohnungsfürsorge	557 000	—
					Weinbauerschule zu Kreuznach	63 054	58
						6 534 083	25
	abgerundet auf	6 500 000	—				
3	Beschlüsse des 43. Provinziallandtages vom 18. Februar 1903 und des 44. Provinziallandtages vom 9. März 1904.	8 000 000	7 471 821	60	Neubau der Blindenanstalt Neuwied	65 000	—
					Erweiterung der Heil- und Pflegeanstalt Grafenberg	5 786	89
					Erweiterung der Heil- und Pflegeanstalt Metzsig	19 009	96
					Neubau der Station für irre Verbrecher in Düren	96 000	—
					Zu übertragen	185 796	85

Höhe des Tilgungszufusses.	Höhe des Zinsfußes.	Art der Beschaffung der Tilgungs- und Zinsraten.	Zeitpunkt, bis zu welchem die Tilgung abgeschlossen ist.	Bemerkungen.

Landesbank aufgenommenen Anleihen.

1 1/2 % von 5 000 000 RM. nebst den erwarteten Zinsen.	3 1/2 %	Tilgungs- und Zinsraten werden aus dem Haupt-Haushaltsplan der Provinzialverwaltung gedeckt.	31. März 1930.	Zu Spalte c. Gemäß Beschluss des 30. Rheinischen Provinziallandtages vom 1. Mai 1895 wurde von dem bis dahin angesammelten Pensionfondus von 347 761,95 RM. der Betrag von 299 853,32 RM. zur außerordentlichen Tilgung der am 1. April 1895 noch 5 299 853,32 RM. betragenden Irrenanstaltensanleihe verwendet. Das hiernach verbliebene Darlehen von 5 000 000 RM. wird vom 1. April 1895 ab mit jährlich 3 1/2 % verzinst und mit 1 1/2 % nebst den durch die Tilgung erparten Zinsen getilgt; am 1. April 1910 waren 1 447 176,05 RM. abgetragen.
1 1/2 % von dem zulässigen Gesamtbetrage nebst den erwarteten Zinsen.	3 1/2 %	desgl.	31. März 1935.	Zu Spalte c. Von dem Gesamtbetrage der Anleihe von 6 500 000 RM. waren am 1. April 1910 1 010 928,35 RM. getilgt.
1 1/2 % von dem Gesamtbetrage nebst den durch Tilgung erparten Zinsen.	3 1/2 %	desgl.	31. März 1941.	Zu Spalte c. Von dem Gesamtbetrage der Anleihe von 8 000 000 RM. waren am 1. April 1910 528 178,40 RM. getilgt.

Zfde. Nr.	Beschluss, auf welchem die Ausgabe beruht.	Ursprüng- liche Höhe der Anleihe.	Höhe der Anleihe am 1. April 1910.		Bauausführungen u., für welche die Aufnahme der Anleihe erfolgt ist.
			„	„	
	a	b	c	„	d
				„	„
					Uebertrag 1 350 610 00
					Erweiterungs- und Umbauten an Taub- stummenanstalten 259 000 —
					Neubau der Hebammen-Lehranstalt Elberfeld 287 300 —
					Neubau d. Hebammen-Lehranstalt Köln Erweiterungsbaue des Provinzialmu- seums Trier 1 250 000 —
					Erweiterungsbaue des Provinzialmu- seums Bonn 30 000 —
					500 000 —
					Ausbau des Hauses Elisabethstr. 10 20 000 —
					Neubau der Heil- und Pflegeanstalt Johannistal, Mehlfosten 420 000 —
					Neubau einer Station für irre Ver- brecher in Braunweiler 224 000 —
					Neubau des Direktorenwohnhauses in Braunweiler 40 000 —
					Ankauf von Grundstücken für die Arbeitsanstalt Braunweiler 52 824 80
					Zur Deckung des Restbetrages der 2. Anleihe 12 039 00
					Kaufpreis des Hauses Elisabethstr. 9 mit Hinterterrain 144 464 25
					Erweiterungsbaue bei der Blinden- anstalt Düren 330 000 —
					Erweiterungs- und Umbauten in den 5 alten Heil- und Pflegeanstalten Errichtung eines Zellengebäudes bei der Arbeitsanstalt Braunweiler 872 500 —
					500 000 —
					Wohnungsfürsorge in den Provinzial- Heil- und Pflegeanstalten 450 000 —
					Bergförderung der Keller- und Keller- räume bei der Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Trier 30 000 —
					Zur Deckung von Bauzinsen und zur Abrundung 227 261 90
					7 000 000 —

Von der Anleihe waren am 1. April 1910 aufgenommen	Höhe des Tilgungszufusses.	Höhe des Zins- fußes.	Art der Beschaffung der Tilgungs- und Zinsraten.	Zeitpunkt, bis zu welchem die Tilgung abgeschlossen ist	Bemerkungen.
„	„	„	aus den Ban- krediten, nach Bollendung der einzelnen Bau- ausführungen gleichfalls aus dem Haupt- Haushaltsplan bestritten.	auf jedes Konto entfallenden Be- trages eintritt.	
1 350 136 34					
288 350 46					
283 214 89					
1 250 000 —					
30 000 —					
500 000 —					
20 000 —					
421 969 97					
331 067 81					
56 229 41					
52 824 80					
— —					
144 464 25					
330 000 —					
949 703 05					
136 142 37					
462 039 02					
— —					
— —					
6 606 142 37					

Sde. Nr.	Beschluss, auf welchem die Ausgabe beruht.	Ursprüngliche Höhe der Anleihe.	Höhe der Anleihe am 1. April 1910.		Bauausführungen u., für welche die Aufnahme der Anleihe erfolgt ist.
			a	b	
5	Beschluss des 50. Provinziallandtages vom 9. März 1910.	13 000 000	7 196 667	40	Neubau der Heil- und Pflegeanstalt Bedburg 7 300 000 Vergrößerung der Heil- und Pflegeanstalt Johannistal 750 000 Ausbau der Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain 131 500 Neubau der Fürsorgeerziehungsanstalt Rheindahlen 1 660 000 Neubau der Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen 1 456 000 Ankauf zweier an das Gebäude der Hebammen-Lehranstalt in Köln anstoßenden Grundstücke 209 484 Mehrkosten beim Neubau der Hebammen-Lehranstalt in Köln 243 000 Um- und Neubauten der Blindenanstalt Düren 178 300 Innere Ausstattung des Museums-Erweiterungsbaues Bonn 109 500 Erweiterungsbau der Taubstummenanstalt Kempen 74 000 Verlegung des Wäschereibetriebes in der Hebammen-Lehranstalt Eberfeld in einen neu zu errichtenden Anbau 48 000 Erweiterungsbauten der Heil- und Pflegeanstalt Bonn 117 240 Beheizung des Erweiterungsbaues des Museums Trier 32 000 Errichtung eines weiteren Jüglingshauses bei der Fürsorgeerziehungsanstalt in Rheindahlen 90 000 Umbau der Weinbauschule in Trier 70 000 Umbau des Internates und Anbau einer Winterschule bei der Wein- und Obstbauschule in Kreuznach 75 000 Zur Deckung der Kosten der Anleihe, der Bauzinsen und zur Abrechnung 455 976 13 000 000

Von der Anleihe waren am 1. April 1910 aufgenommen	Höhe des Tilgungsfußes.	Höhe des Zinsfußes.	Art der Beschaffung der Tilgungs- und Zinsraten.	Zeitpunkt, bis zu welchem die Tilgung abgeschlossen ist	Bemerkungen.	
						e
3 053 362	57	1 1/2 % von den auf die abgeschlossenen Konten entfallenden Beträgen nebst den durch Tilgung ersparten Zinsen.	4 %	Die Tilgungsraten werden aus dem Haupt-Haushaltsplan gedeckt. Die Zinsraten werden während der Bauzeit aus den Baufrebiten, nach Vollendung der einzelnen Bauausführungen gleichfalls aus dem Haupt-Haushaltsplan bestritten.	Vor Abschluß sämtlicher in Betracht kommenden Baukonten nicht zu bestimmen, da erst nach Abschluß der einzelnen Konten die Tilgung des auf jedes Konto entfallenden Betrages eintritt.	Zu Spalte c. Von dem Gesamtbetrage der Anleihe von 13 000 000 RM. waren am 1. April 1910 aufgenommen 7 196 667,40 RM.
672 534	83					
131 500						
1 517 500						
765 400						
216 538	23					
283 857	68					
176 455	10					
132 787	30					
74 000						
56 036	49					
116 695	20					
—						
—						
—						
—						
7 196 667	40					

Sfde. Nr.	Beschluss, auf welchem die Ausgabe beruht.	Ursprüng- liche Höhe der Anleihe.		Höhe der Anleihe am 1. April 1910.		Bauausführungen u., für welche die Aufnahme der Anleihe erfolgt ist.
		a	b	c	d	
6	Beschluss des 33. Provinziallandtages vom 17. Dezember 1888.	200 000	—	131 504	05	Darlehen, bewilligt dem Sturatorium der Kolonie Löhlerheim und dem Rheinischen Verein für katholische Arbeiterkolonien.
7	Beschluss des Provinziallandtags vom 3. Dezember 1901.	8 000	—	7 262	86	Darlehen für die Arbeiterkolonie Löhlerheim.
8	Beschluss des Provinziallandtags vom 11. März 1905.	3 030	54	2 748	12	Ankaufspreis für einige Ackerparzellen in Größe von 67,86 ar, welche im Interesse der Landwirtschaft für die Provinzial-Arbeitsanstalt Braunweiler erworben wurden.
9	Beschluss des Provinziallandtags vom 19. Dezember 1908.	15 740	90	15 740	90	Desgleichen in Größe von 3 ha 91 ar 33 qm.
10	Beschluss des Provinziallandtags vom 14. Dezember 1909.	10 353	27	10 353	27	Desgleichen in Größe von 2 ha 62 ar 80 qm.
11	Beschluss des Provinziallandtags vom 8. September 1908.	27 000	—	26 190	—	Darlehen für Anlage eines Wasserwerks in der Arbeitsanstalt Braunweiler.
12	Beschluss des Provinziallandtags vom 27. Juli 1909.	10 000	—	10 000	—	Darlehen für die Einrichtung des elektrischen Betriebes in der Schreinerei und Weberei der Arbeitsanstalt Braunweiler.

Höhe des Tilgungsfußes.	Höhe des Zins- fußes.	Art der Beschaffung der Tilgungs- und Zinsraten.	Zeitpunkt, bis zu welchem die Tilgung abgeschlossen ist.	Bemerkungen.
1%	4%	Zinsen und Tilgungsraten werden aus Mitteln des Rheinischen Landarmenverbandes gedeckt.	31. März 1931.	
1%	4%	desgl.	31. März 1943.	
3% nebst den durch Tilgung erspar- ten Zinsen.	3 1/2 %	Aus dem Haushaltsplane der Arbeitsanstalt	31. März 1930.	Bis 1. April 1910 waren 282,42 RM. getilgt.
desgl.	4%	desgl.	31. März 1933.	
desgl.	4%	desgl.	31. März 1933.	
desgl.	4%	desgl.	31. März 1932.	Bis 1. April 1910 waren 810 RM. getilgt.
20%	4%	desgl.	In 5 Jahren	

Vfde. Nr.	Beschluss, auf welchem die Ausgabe beruht.	Ursprüng- liche Höhe der Anleihe.	Höhe der Anleihe am 1. April 1910.		Bauausführungen u., für welche die Aufnahme der Anleihe erfolgt ist.
			a	b	
13	Beschluss des 41. Provinzialland- tages vom 3. Februar 1899.	Anleihe A. 2 000 000	1 387 512	13	Zur Ausführung von Kleinpflasterungen.
14	Beschluss des 41. Provinzialland- tages vom 3. Februar 1899.	Anleihe B. 1 231 195	966 302	62	Zur Herstellung von Neu- und Umpflasterungen Brückenbauten u.
15	Beschluss des 42. Provinzialland- tages vom 12. Februar 1901.	Anleihe C. 2 400 000	2 120 749	53	Zur Herstellung von Grobpfaster und Brückenbauten u.
16	Beschluss des 43. Provinzialland- tages vom 13. Februar 1903.	Anleihe D. 532 000	271 366	33	Zur Beseitigung von Frostschäden.
17	Beschluss des 47. Provinzialland- tages vom 14. März 1907.	Anleihe E. Genehmigt bis zur Höhe von 1 500 000	725 913	55	Zum Erwerb von Basaltsteinbrüchen für die Provin- zialstraßen-Verwaltung.
18	Beschluss des 43. Provinzialland- tages vom 13. Februar 1903.	750 000	467 208	88	Zur Gewährung von Beihilfen zur Anlage von Wasser- leitungen.
19	Beschluss des 46. Provinzialland- tages vom 15. Februar 1906.	500 000	63 750	—	Zur Gewährung von Beihilfen zur Anlage von Wasser- leitungen.

Höhe des Tilgungszufusses.	Höhe des Zins- fußes.	Art der Beschaffung der Tilgungs- und Zinsraten.	Zeitpunkt, bis zu welchem die Tilgung abgeschlossen ist	Bemerkungen.
12% (die Til- gung erfolgt vom 6. Jahre ab).	3 1/8 %	Durch Ein- stellung in Titel IV Nr. 1 des Haushaltsplans der Straßen- verwaltung.	Zu 13 Jahren und zwar jede Jahresanleihe besonders.	
2 %	3 1/2 %	desgl.	Zu 30 Jahren und zwar jede Jahresanleihe besonders.	
2 %	4 %	desgl.	desgl.	
6 1/4 %	3 3/4 %	desgl.	Zu 13 Jahren.	
2 %	4 %	desgl.	Zu 30 Jahren.	Der Zinsfuß, der für diese Anleihe ursprünglich auf 3,0 % festgelegt war, ist durch Beschluss des 48. Provinzialland- tages vom 11. März 1908 nachträglich auf 4 % erhöht worden.
5 %	3 1/2 %	Zinsen und Til- gungsraten wer- den aus den Ueberschüssen der Prov.-Feuer- versicherungs- anstalt gedeckt.	1. April 1910.	Zu Spalte c. Von dem Gesamtbetrage der Anleihe von 750 000 RM. waren am 1. April 1910 282 791,12 RM. getilgt
5 %	3 1/2 %	desgl.	—	Zu Spalte c. Von dem Gesamtbetrage der Anleihe von 500 000 RM. waren am 1. April 1910 63 750 RM. auf- genommen. Mit der Tilgung der Anleihe wird erst be- gonnen, wenn sie in voller Höhe zur Aufnahme gelangt ist.

Abt. Nr.	Beschluss, auf welchem die Ausgabe beruht.	Ursprüngliche Höhe der Anleihe bzw. des Vorschusses.	Höhe der Anleihe bzw. des Vor- schusses am 1. April 1910.	Bauausführungen etc., für welche die Aufnahme der Anleihe bzw. des Vorschusses erfolgt ist.
20	Beschluss des 49. Provinzialland- tages vom 12. März 1909.	2 500 000	776 000	Zweck Beschaffung weiterer Räume für den Provinziallandtag und die Provinzialverwaltung.

B. Übersicht über die für Bauten in den Anstalten etc.

1	Beschlüsse des 46. und 47. Provinzial- landtages vom 15. Februar 1906 und 14. März 1907.	—	13 490	—	Erbauung einer Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt bei Rheindahlen.
—	—	—	47 761	—	Erbauung einer Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt bei Solingen.
2	Beschluss des Provinzialauschusses vom 14./15. Mai 1901.	—	568 399	24	Kleinbahn Wergiz-Büschfeld.

Höhe des Tilgungszufusses.	Höhe des Zins- zufusses.	Art der Beschaffung der Tilgungs- und Zinsraten.	Zeitpunkt, bis zu welchem die Tilgung abgeschlossen ist	Bemerkungen.
1 1/2 %	4 % nebst Unkosten- beitrag auf Grund- lage der Selbst- kosten der Landes- bank (2,1 %)	Die Zinsraten werden während der Bauzeit bei den betreffenden Baufonten ver- ausgibt und nach Vollen- dung der Bauten, ebenso wie die Tilgungsraten aus dem Haupt- Haushaltsplan bestritten.	Zeit noch nicht zu bestimmen, da mit der Til- gung erst nach Abschluss der in Betracht kommenden Bau- konten begonnen wird.	In Spalte c. Auf die Anleihe waren am 1. April 1910 zur Bestreitung von Kosten a) des Landeshausneubaus 753 000 M. b) zur Vorbereitung des Ständehausumbaus 23 000 „ zusammen 776 000 M. aufgenommen.

bei der Landesbank aufgenommenen Vorschüsse.

—	3 1/2 %	Die Zinsen werden aus dem Baufonto gezahlt.	—	—
—	3 1/2 %	desgl.	—	—
1/8 % nebst den durch Tilgung ersparten Zinsen.	3 1/2 %	Aus dem Klein- bahnfonds von 38 000 000 M.	Im Jahre 1964.	Von der seitens der Provinz aus dem Kleinbahnfonds gezahlten Beteiligungssumme von 591 000 M. (vergl. Nr. 43 der Zusammenstellung) waren am 1. April 1910 22 600,76 M. getilgt.